

RS Vwgh 1991/1/29 90/04/0256

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 29.01.1991

Index

40/01 Verwaltungsverfahren

Norm

AVG §14 Abs1;

AVG §14 Abs3;

AVG §63 Abs5;

AVG §66 Abs4;

Beachte

Siehe jedoch: 2001/20/0195 E VS 6. Mai 2004 RS 5; 2001/20/0195 E VS 6. Mai 2004 RS 7; 2001/20/0195 E VS 6. Mai 2004 RS 4;

Rechtssatz

Eine Niederschrift erfüllt nicht die für die Einbringung einer Berufung vorgeschriebene schriftliche oder telegrafische Form. Es handelt sich bei einer solchen um keine "Schrift" der Partei, auch wenn sie gemäß § 14 Abs 3 AVG von der Partei durch ihre Unterschrift bestätigt ist. Eine Niederschrift dient vielmehr nach § 14 Abs 1 AVG dazu, mündliche Anbringen festzuhalten

(Hinweis E VS 21.2.1955, 2540/52, VwSlg 3657 A/1955 und E 30.9.1986 86/04/0174).

Siehe jedoch E VS 6. Mai 2004, Zl. 2001/20/0195, betreffend§ 13 Abs. 2 AVG in der Fassung der NovelleBGBl. I Nr. 158/1998.

Schlagworte

Inhalt der Berufungsentscheidung Voraussetzungen der meritorischen Erledigung Zurückweisung (siehe auch §63 Abs1, 3 und 5 AVG)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1991:1990040256.X01

Im RIS seit

29.01.1991

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at